

Rexola-biferral

Viessmann Werke GmbH & Co
35107 Allendorf

Gas-Heizkessel, Vollautomat

Nenn-Wärmeleistung: 11 bis 29 kW

ab Herstell-Nr. 7253 950 01001, 7253 951 01001, 7253 952 01001, 7253 953 01001, 7253 954 01001, 7253 955 01001,
7253 956 01001, 7253 957 01001, 7253 958 01001, 7253 959 01001, 7253 960 01001, 7253 961 01001



Ablagehinweis: Servicetasche



Bitte beachten Sie diesen Sicherheitshinweis:

Lesen Sie bitte diese Wartungs-Checkliste bei der Wartung sorgfältig durch.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

- **Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage:** — Alle Arbeiten am Gerät und der Heizungsanlage (Montage, Wartung, Reparaturen, Veränderungen usw.) müssen von **autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen). Der **Hauptschalter** (außerhalb des Heizraumes) ist bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage **abzuschalten** und gegen Wiedereinschalten zu sichern. **Brennstoff Gas:** Der **Gas-Hauptabsperrhahn** ist zu **schließen** und gegen ungewolltes Öffnen zu sichern.

Bei nicht fachmännisch durchgeführten Arbeiten besteht Gefahr für Leib und Leben.

Heizkessel:

Fabrikat: Viessmann Typ: Rexola-biferral
Nenn-Wärmeleistungsbereich: biskW
Herstell-Nr.:

Anlage:

Name:
Straße:
Ort:

Eingebaut durch Heizungsfachfirma:

Name:
Straße:
Ort:
Telefon:
Eingebaut am:

Wartung durchgeführt

19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum
.....
19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum
.....
19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum

19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum
.....
19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum
.....
19.....
Heizungsfachfirma (Stempel):

.....
Wartungstechniker Datum

Hilfsmittel

1. Werkzeuge und Hilfsmittel

Schraubendreher Gr. 4, 5,5 und 8
Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 1 und 2
Steckschlüssel M8 u. M10
Rohrzange 1" und 1½"
Blasebalg
Lecksuchspray
Loctite

2. Meßgeräte (nur geprüfte Geräte verwenden)

Testomatik-Gas
Abgasanalysegerät oder CO₂-Analysegerät,
CO-Gasspürgerät (Dräger),
Abgasthermometer (Digital),
Differenzdruckmesser
U-Rohr-Manometer 0 bis min. 60 mbar
Phasenprüfer
Bandmaß

3. Reinigungsmittel

Pinsel
Lappen
Reinigungsbürste (Kesselzubehör)
Staubsauger

4. Ersatzteile

Viessmann-Servicekoffer für Rexola-biferral,
Vollautomat



Ist der Austausch von Einzelteilen notwendig, so müssen Viessmann Original-Einzelteile verwendet werden.

Diese Einzelteile müssen für das Produkt vorgesehen sein und die Arbeiten müssen entsprechend den Vorgaben in den zugehörigen Technischen Unterlagen ausgeführt werden. Dieses bitte genau befolgen, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

5. Technische Unterlagen

Anleitung zur Aufstellung und Inbetriebnahme
Montageanleitung der Kesselkreisregelung
Montageanleitungen Zubehör (falls vorhanden)
Einzelteilliste Rexola-biferral, Vollautomat

Wartungsarbeiten (durchgeführte Arbeiten ankreuzen)

1.0 Brenner durchmessen, und Meß- und Einstellwerte unter Punkt 15 auf Seite 9 bis 11 eintragen.

2.0 Anlage außer Betrieb nehmen.

- Hauptschalter abschalten und gegen fremdes Wiedereinschalten sichern.
- Gasabsperrhahn schließen und sichern.

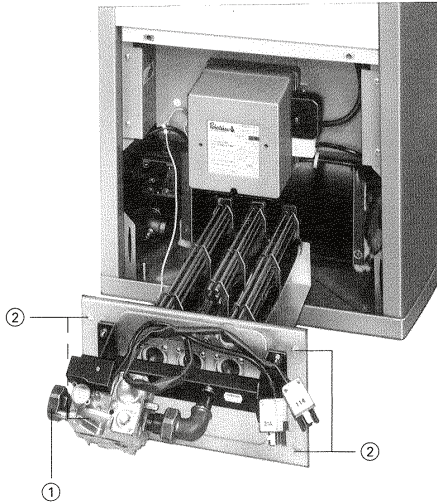
3.0 Brenner ausbauen:

Vorderblech unten abbauen.

Leitung von Steckverbindung **31 A** (**31 B**) und **114** lösen.

Erdungsleitung abschrauben.

Brenner ausbauen, dazu die Verschraubung **1** öffnen sowie die Muttern **2** lösen und den Brenner vorsichtig nach vorn herausziehen.



19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....
<p>3.1 Gasaustrittsöffnungen der Brennerstäbe auf Beschädigungen prüfen und, falls erforderlich, die Brennerstäbe reinigen oder austauschen. Brennerstäbe mit Preßluft ausblasen oder mit Seifenlauge auswaschen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>3.2 Glühzünder auf Beschädigungen (z. B. Risse) prüfen und, falls erforderlich, auswechseln. Achtung! Glühzünder nicht an den Glühflächen berühren. Bei der Montage Stöße vermeiden, da die Glühflächen empfindlich sind.</p> <div style="text-align: center;"> <p style="text-align: center;">Glühzünder</p> </div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>3.3 Renox-Stäbe (falls vorhanden) auf Verschleiß und Verschmutzung prüfen, falls erforderlich, reinigen oder austauschen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.0 Heizflächen, falls erforderlich, reinigen:

Auf keinen Fall dürfen kaliumhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Oberblech und Wärmedämmmatte abnehmen.

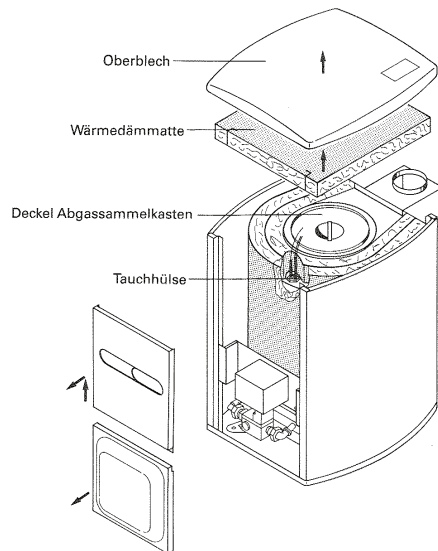
Deckel vom Abgassammelkasten abnehmen.

Brennkammer aus dem Heizkessel herausziehen.

Die Heizflächen des Kesselkörpers (bei ausgebautem Brenner) mit der mitgelieferten Reinigungsbürste gründlich reinigen.

Rückstände von der Bodenplatte entfernen.

Brennkammer, Deckel vom Abgassammelkasten, Wärmedämmmatte und Oberblech anbauen.



4.1 Dichtheit der Tauchhülse prüfen
(siehe Abb. unter Punkt 4.0).

5.0 Brenner einbauen.

In die Verschraubungen neue Dichtung einlegen.

5.1 Einstellung des Gasdruckwächters prüfen.

Einstellwerte:

Stadtgas 3 mbar,


Erdgas 10 mbar,

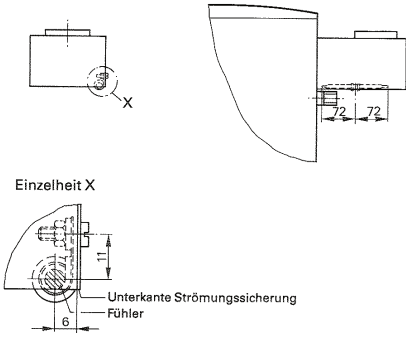
Flüssiggas 25 mbar.

5.2 Alle elektrischen Klemm- und Steckanschlüsse, sowie Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen.

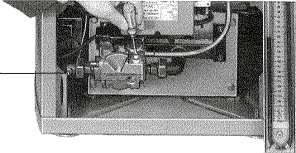
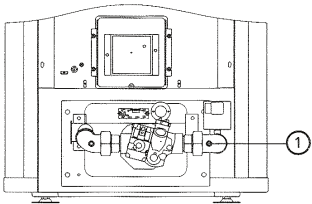
6.0 Alle heizungs- und ggf. trinkwasserseitigen Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.


	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....
4.0 Heizflächen, falls erforderlich, reinigen: Auf keinen Fall dürfen kaliumhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Oberblech und Wärmedämmmatte abnehmen. Deckel vom Abgassammelkasten abnehmen. Brennkammer aus dem Heizkessel herausziehen. Die Heizflächen des Kesselkörpers (bei ausgebautem Brenner) mit der mitgelieferten Reinigungsbürste gründlich reinigen. Rückstände von der Bodenplatte entfernen. Brennkammer, Deckel vom Abgassammelkasten, Wärmedämmmatte und Oberblech anbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1 Dichtheit der Tauchhülse prüfen (siehe Abb. unter Punkt 4.0).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Brenner einbauen. In die Verschraubungen neue Dichtung einlegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1 Einstellung des Gasdruckwächters prüfen. Einstellwerte: Stadtgas 3 mbar, Erdgas 10 mbar, Flüssiggas 25 mbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Alle elektrischen Klemm- und Steckanschlüsse, sowie Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.0 Alle heizungs- und ggf. trinkwasserseitigen Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....
7.0 Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen. Die Sicherheitsventile entsprechend den Angaben des Herstellers prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.0 Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen. Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten. Die Prüfung bei kalter Anlage durchführen. Die Anlage so weit entleeren, bis der Druck etwas niedriger als die statische Höhe der Anlage ist. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer als der statische Druck (entspricht der stat. Höhe) der Anlage ist. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer als der Vordruck ist. Diesen Wert als Mindestfülldruck am Manometer markieren. Zul. Betriebsüberdruck des Heizkessels: 3 bar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.0 Anlage in Betrieb nehmen (siehe separate Montageanleitung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.1  Alle Dichtflächen der gasführenden Leitungen und Armaturen bei Betriebsdruck mit einem schaubildenden Mittel auf Dichtheit prüfen (Lecksuchspray).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.0 Brenner, falls erforderlich, neu einstellen und Meß- und Einstellwerte unter Punkt 15 auf Seite 9 bis 11 aufnehmen. Prüfen, ob alle Werte in Ordnung sind, ggf. Düsendruck nach der Düsendrucktabelle auf Seite 14 neu einstellen. Achtung! Heizkessel für Stadtgas sind werkseitig auf Stadtgas D mit einem Wobbeindex von 23,33 MJ/m ³ (6,48 kWh/m ³) eingestellt. Diese Einstellung darf bei Betrieb mit Stadtgas D nicht verändert werden. Bei Betrieb mit Stadtgas A bzw. B muß der Düsendruck nach der Düsendrucktabelle auf Seite 14 eingestellt sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

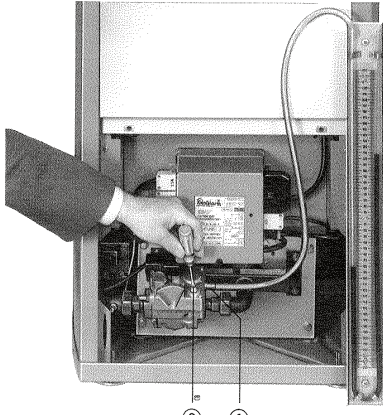
	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	19.....	
<p>11.0 Schließfunktion der Ventile im Gaskombiregler prüfen. Anlage an der Regelung abschalten. Beim Abschalten des Brenners müssen die Flammen gleichmäßig und rasch verlöschen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>12.0 Sicht- und Funktionsprüfung der motorisch gesteuerten Abgasklappe (falls vorhanden) vornehmen (siehe separate Montageanleitung).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>13.0 Abgasüberwachungseinrichtung (falls vorhanden) prüfen. a) Abgasrohr von der Strömungssicherung abbauen. b) Abgasrohranschluß der Strömungssicherung zur Funktionskontrolle abdecken. c) Heizkessel in Betrieb nehmen. Die Abgasüberwachungseinrichtung muß spätestens nach ca. 2 Minuten den Brenner abschalten und nach ca. 18 Minuten selbsttätig wieder einschalten. Falls die Abgasüberwachungseinrichtung später als nach 2 Minuten abschaltet, die Lage des Fühlers prüfen. Falls die Abgasüberwachungseinrichtung nicht abschaltet, oder falls der Fühler korrodiert ist, die Abgasüberwachungseinrichtung austauschen. d) Heizkessel außer Betrieb nehmen. e) Die Öffnung wieder freimachen und das Abgasrohr an Strömungssicherung anbauen.</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>14.0 Funktion des Steckadapters Flüssiggas (falls vorhanden) bei Flüssiggasanlagen unter Erdgleiche prüfen. a) Steckverbinder 31A (31B) von der Brenneransteuerung abziehen. b) Heizkessel in Betrieb nehmen (Inbetriebsetzungsprogramm ohne Unterbrechung ablaufen lassen). Der Brenner geht auf Störung (Störlampe am Feuerungsautomaten leuchtet rot). c) Spannung am Steckverbinder 34 des zusätzlichen Magnetventils messen. Wenn keine Spannung anliegt, ist die Funktion des Steckadapters gewährleistet. d) Steckverbinder 31A (31B) an die Brenneransteuerung anschließen. e) Zur Wiederinbetriebnahme den Feuerungsautomaten entriegeln, und dann den Schalter „AO“ bzw. „O“ an der Regelung aus- und wieder einschalten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Messungen und Einstellungen

	19.....		19.....		19.....		19.....		19.....		19.....	
	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt
15.1 Wobbeindex in kWh/m ³ in MJ/m ³												
15.2 Ruhedruck in mbar (max. 57,5 mbar) Anschlußdruck in mbar (Werte siehe Tabelle auf Seite 14) Messung des Ruhedrucks und des Anschlußdrucks a) Gasabsperrhahn schließen (Heizkessel geht außer Betrieb). b) Schraube im Meßstutzen ① lösen, nicht herausdrehen. U-Rohr-Manometer anschließen. c) Gasabsperrhahn öffnen, und Ruhedruck messen. d) Heizkessel in Betrieb nehmen, und Anschlußdruck messen. e) Gasabsperrhahn schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen, Meßstutzen ① schließen.												
 <p>Rexola-biferral, 11 bis 29 kW, Erd- und Flüssiggas, mit Gaskombiregler R 1/2, und Rexola-biferral, 11 kW, Stadtgas, mit Gaskombiregler R 1</p>  <p>Rexola-biferral, 18 bis 29 kW, Stadtgas, mit Gaskombiregler R 1</p>												

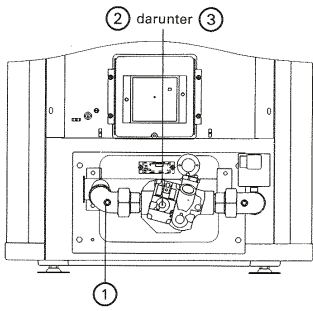
	19.....		19.....		19.....		19.....		19.....		19.....	
	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt
<p>15.3 Düsendruck in mbar</p> <p>Mit der Erdgas-Einstellung EE-H-15,0 können die Heizkessel im Wobbeindexbereich 12,0 kW h/m³ bis 15,7 kW h/m³ (43,2 MJ/m³ bis 56,5 MJ/m³) betrieben werden.</p> <p>Mit der Erdgas-Einstellung EE-L-12,4 können die Heizkessel im Wobbeindexbereich 10,5 kW h/m³ bis 13,0 kW h/m³ (37,8 MJ/m³ bis 46,8 MJ/m³) betrieben werden.</p> <p>Messung und Einstellung des Düsendrucks</p> <p>a) Die Kennzeichnung der Düsen mit den Angaben in der Düsendrucktabelle auf Seite 14 vergleichen und ggf. Düsendruck umstellen.</p> <p>b) Düsendruck entsprechend dem Wobbeindex und der Wärmeleistung aus der Düsendrucktabelle auf Seite 14 entnehmen.</p> <p>c) Gasabsperrhahn schließen (Heizkessel geht außer Betrieb).</p> <p>d) Schraube im Meßstutzen ① lösen, nicht herausdrehen. U-Rohr-Manometer anschließen.</p> <p>e) Gasabsperrhahn öffnen, und Heizkessel in Betrieb nehmen.</p> <p>f) Schutzkappe ② für Einstellschraube ③ am Druckregler entfernen.</p> <p>An der darunter befindlichen Einstellschraube ③ den Düsendruck einstellen.</p> <p>Bei Betrieb mit Flüssiggas muß die Einstellschraube ③ bis zum Anschlag eingeschraubt sein.</p> <p>g) Gasabsperrhahn schließen, U-Rohr-Manometer abnehmen, Meßstutzen ① schließen und Schutzkappe ② aufschrauben.</p> <p>h) Heizkessel in Betrieb nehmen.</p> <p> Gasdichtheit der Meßstutzen prüfen.</p>												





②
darunter
③

Rexola-biferral, 11 bis 29 kW, Erd- und Flüssiggas, mit Gaskombiregler R 1/2, und
Rexola-biferral, 11 kW, Stadtgas, mit Gaskombiregler R 1



19____		19____		19____		19____		19____		19____	
vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt	vorge- funden	inge- stellt

15.4 Ionisationsstrom in μA

Zur Messung die Testomatik-Gas von Viessmann mit Meßleitung verwenden.

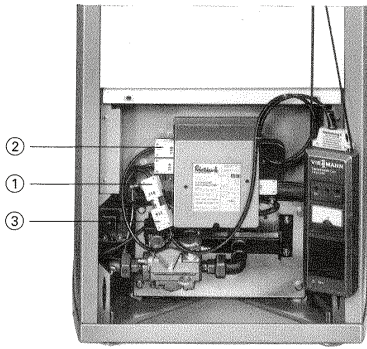
Achtung! Vor dem Anschluß des Meßgerätes Schalter „A0“ bzw. „0“ an der Kesselkreisregelung abschalten.

Zur Messung Meßleitung Nr. 3 in die Testomatik einstecken und festschrauben.

Steckverbinder 114 von der Brenneransteuerung abziehen ①. Steckverbinder 114 (Stecker) der Meßleitung Nr. 3 an der Brenneransteuerung einstecken ②.

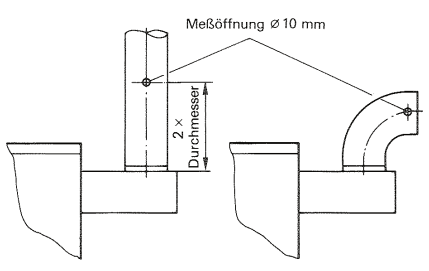
Steckverbinder 114 (Buchse) der Meßleitung Nr. 3 mit dem Steckverbinder 114 des Glühzünders zusammenstecken ③.

Heizkessel in Betrieb nehmen. Der Ionisationsstrom soll $> 5 \mu\text{A}$ betragen (bei Netzen mit zwei Außenleitern „127 V gegen Erde“ sollte der Ionisationsstrom $> 3 \mu\text{A}$ betragen).



19.....		19.....		19.....		19.....		19.....		19.....	
vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt	vorgefunden	eingestellt



	19...		19...		19...		19...		19...		19...	
	vorge-	einges-	vorge-	einges-	vorge-	einges-	vorge-	einges-	vorge-	einges-	vorge-	einges-
	funden	tellt	funden	tellt	funden	tellt	funden	tellt	funden	tellt	funden	tellt
15. 5 Kohlendioxidgehalt (CO ₂) in Vol.-% oder Sauerstoffgehalt (O ₂) in Vol.-% 												
15. 6 Kohlenmonoxidgehalt (CO) in ppm (siehe Abb. unter Punkt 15.5)												
15. 7 Brutto-Abgastemperatur in °C (siehe Abb. unter Punkt 15.5)												
15. 8 Netto-Abgastemperatur in °C												
15. 9 Wärmeleistung in kW												
15.10 Abgasverlust in % Bei Betrieb mit Stadtgas D kann der Abgasverlust nicht bestimmt werden, da der max. CO ₂ -Wert zwischen 9,1 und 12,1 % liegen kann.												
15.11 Förderdruck hinter der Strömungssicherung in Pa (1 Pa=0,01 mbar) Der notwendige Förderdruck des Heizkessels beträgt 3 Pa (0,03 mbar). Der Förderdruck des Schornsteins sollte 10 Pa (0,1 mbar) nicht überschreiten, evtl. Nebenluftvorrichtung in den Schornstein einbauen.												

Düsendrucktabelle für die Erdgas-Einstellungen EE-H-15,0 und EE-L-12,4 sowie für Flüssiggas

Vor Benutzung der Düsendrucktabelle prüfen, ob die Wartungs-Checkliste für den betreffenden Heizkessel gültig ist (siehe Herstell-Nr. auf dem Typenschild des Heizkessels).

Gasfamilie (Gasart)	Gasgruppe	Wobbeindex Wo		Anschlußdruck mbar ²⁾		Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels												Federn im Gasdruckregler	
		kWh/m ³	MJ/m ³			11 kW			18 kW			24 kW			29 kW			Kennzeichnung	Regelbereich mbar
						Eingestellte Wärmeleistung 11 kW	9,5 kW	8 kW	Eingestellte Wärmeleistung 18 kW	15 kW	12 kW	Eingestellte Wärmeleistung 24 kW	21,5 kW	19 kW	Eingestellte Wärmeleistung 29 kW	27 kW	25 kW		
Stadtgas	D	6,48	23,33	8,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	430			440			440			430			blank	2,5 bis 20
					Düsendruck mbar ²⁾	4,2	—	—	4,4	—	—	4,1	—	—	4,0	—	—		
	A	6,63 6,86 7,09 7,33 7,56	23,87 24,70 25,52 26,39 27,22	8,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	430			440			440			430				
					Düsendruck mbar ²⁾	4,0	—	—	4,2	—	—	3,9	—	—	3,8	—	—		
						3,7	—	—	3,9	—	—	3,7	—	—	3,6	—	—		
						3,5	—	—	3,7	—	—	3,4	—	—	3,3	—	—		
						3,3	—	—	3,4	—	—	3,2	—	—	3,1	—	—		
	B	7,56 7,79 8,02 8,26 8,49 8,72 8,84	27,22 28,04 28,87 29,74 30,56 31,39 31,82	8,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	400			390			390			400				
					Düsendruck mbar ²⁾	4,4	—	—	5,2	—	—	5,1	—	—	4,0	—	—		
						4,1	—	—	4,9	—	—	4,8	—	—	3,8	—	—		
						3,9	—	—	4,6	—	—	4,5	—	—	3,6	—	—		
						3,7	—	—	4,3	—	—	4,2	—	—	3,4	—	—		
					3,5	—	—	4,1	—	—	4,0	—	—	3,2	—	—			
Erdgas	L ³⁾	12,40	44,64	20,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	230			240			240			240			blank	2,5 bis 20
					Düsendruck mbar ²⁾	10,8	8,1	5,7	10,8	7,5	4,8	10,8	8,7	6,8	10,1	8,8	7,5		
	H ³⁾	15,00	54,00	20,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	205			215			215			215				
					Düsendruck mbar ²⁾	12,7	9,5	6,8	12,5	8,7	5,5	12,5	10,0	7,9	11,6	10,0	8,6		
Flüssig- gas	PB	22,55 bis 25,61	81,18 bis 92,20	50,0	Düsenkennzeichnung ¹⁾	100 R			105 R			105 R			100 R			rot	Regler blockiert
					Düsendruck mbar ²⁾	48,2	—	—	48,1	—	—	48,1	—	—	46,55	—	—		

¹⁾ Weitere Kennzeichen auf der Hauptgasdüse haben keine Bedeutung.

²⁾ 1 mbar entspricht annähernd 10 mmWS; z. B. sind 12,0 mbar ≈ 120 mmWS

³⁾ Die Heizkessel sind gemäß EE-H und EE-L-Einstellung (DVGW PV 107) geprüft und zugelassen.

Die Düsendrücke gelten für 15°C, 1013 mbar, trocken.

Maßnahmen bei verschiedenen Anschlußdrücken

Anschlußdruck bei			Maßnahmen
Stadtgas	Erdgas	Flüssiggas	
unter 5 mbar	unter 15 mbar	unter 42,5 mbar	Keine Einstellung und Inbetriebnahme vornehmen, und das Gasversorgungsunternehmen (GVU) bzw. Flüssiggaslieferanten benachrichtigen.
5 bis 8 mbar	15 bis 20 mbar	————	Achtung! Der Heizkessel darf nur vorübergehend (Notbetrieb) betrieben werden. Gasversorgungsunternehmen (GVU) benachrichtigen. Bei Betrieb mit Erdgas kleinste Wärmeleistung entsprechend der Düsendrucktabelle einstellen.
8 bis 15 mbar	20 bis 57,5 mbar	42,5 bis 57,5 mbar	Wärmeleistung entsprechend der Düsendrucktabelle einstellen (nicht bei Betrieb mit Stadtgas D) bzw. bei Flüssiggas den Heizkessel in Betrieb nehmen.
15 bis 57,5 mbar	————	————	Wärmeleistung entsprechend der Düsendrucktabelle einstellen (nicht bei Betrieb mit Stadtgas D). Gasversorgungsunternehmen (GVU) benachrichtigen.
über 57,5 mbar	über 57,5 mbar	über 57,5 mbar	Separaten Gasdruckregler der Kesselanlage vorschalten, und Druck bei Erdgas auf 20 mbar, bei Stadtgas auf 10 mbar und bei Flüssiggas auf 50 mbar einstellen. Gasversorgungsunternehmen (GVU) bzw. Flüssiggaslieferanten benachrichtigen.



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

